

Wirksame marxistisch-leninistische

Qualifizierung der Lehrer und Erzieher

Eine erfolgreiche sozialistische Bildung und Erziehung unserer Jugend ist nur auf dem sicheren Fundament des Marxismus-Leninismus zu verwirklichen. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe der Kreisleitungen, Schulparteiorganisationen sowie der Genossen in den staatlichen Leitungen, alle Pädagogen zielstrebig zu qualifizieren, damit sie ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag als gesellschaftlichen Auftrag erkennen und ihn bewußt im Sinne der Weltanschauung des Marxismus-Leninismus verwirklichen. Umfangreiche Untersuchungen im Kreis Langensalza über Inhalt, Form und Leitung ihrer marxistisch-leninistischen Qualifizierung ergaben, daß im wesentlichen drei eng miteinander verbundene Aufgaben zu lösen sind:

Erstens kommt es darauf an, den Lehrern und Erziehern zu helfen, sich die Grundlagen der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus im systematischen Studium anzueignen, die erworbenen Kenntnisse ständig zu überprüfen und immer wieder auf höherer Stufe zu vervollkommen. Dabei ist insbesondere die Erkenntnis zu vertiefen, daß die Beschäftigung mit den Grundfragen der marxistischen Philosophie, der politischen Ökonomie und des wissenschaftlichen Sozialismus nicht auf ein einmaliges Studium beschränkt werden kann.

Zweitens ist es notwendig, die Lehrer und Erzieher gründlich mit den ideologisch-theoretischen Grundfragen der Strategie und Taktik der Partei der Arbeiterklasse vertraut zu machen, wobei die ständige und konkrete Arbeit mit den Dokumenten und Beschlüssen der Partei eine wesentliche Rolle spielt.

Drittens gilt es, die Lehrer und Erzieher zu befähigen, die Aufgaben und die politische Bedeutung des Bildungswesens bei der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus zu erkennen, alle Fragen der Bildung und Erziehung vom System des Sozialismus aus zu stellen und auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus zu beantworten.

Bei der Lösung dieser Aufgaben besteht nicht in erster Linie das Problem darin, neue Formen der Qualifizierung zu entwickeln. Es kommt vielmehr darauf an:

- bewährte Formen, wie das Parteilehrjahr, die Anleitung der Parteisekretäre, Schulungen und Lehrgänge, effektiver zu gestalten;
 - sie inhaltlich und organisatorisch zu koordinieren;
- sie in enger Wechselbeziehung mit der täg-

Stellungnahme zur Entwicklung der Kooperation in der Feld- und Grünlandwirtschaft.

Kontrolle über Planerfüllung in der Viehwirtschaft, besonders bei Milch und Fleisch.

Einschätzen, wie die Initiative im Dorf entwickelt wird, um den Ort zu verschönern und ein reges kulturelles Leben zu entwickeln.

PARTEILEHRJAHR UND QUALIFIZIERUNG

○ Auswertung des Parteilehrjahres. Bericht des Zirkelleiters. Schlußfolgerungen.

○ Schlußfolgerungen aus der Qualifizierung in den Wintermonaten, Vorschläge für weitere Maßnahmen.

KANDIDATEN

○ Vorschläge, welche hervorragenden Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten für die Partei gewonnen werden sollten.

KONTROLLE

○ Prüfen, wie die Schlußfolgerungen aus der Berichtswahlversammlung verwirklicht werden.